

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 09/16

24.06.2016



51,9 Prozent der Briten haben gestern für einen Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. Der Deutsche Bundestag wird in einer Sondersitzung in der kommenden Woche das weitere Vorgehen beraten.

Brexit: Weckruf an die Europäische Union

In einer Sondersitzung hat die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag heute über die Folgen des „Brexit“-Votums in Großbritannien beraten. In der kommenden Woche wird zudem eine Sondersitzung des Deutschen Bundestages einberufen. 51,9 Prozent der Briten hatten laut vorläufigem amtlichen Endergebnis am 23. Juni für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. „Wir nehmen diese Entscheidung mit großer Enttäuschung auf“, sagte Fraktionschef Volker Kauder. Aber gerade jetzt müsse alles dafür getan werden, das Vertrauen in die Europäische Union zu festigen. „Das Votum der Briten ist ein Weckruf an die Europäische Union“, sagte auch Bundestagsvizepräsident Peter Hintze. Europa müsse sich auf den Weg machen und seine Aufgaben lösen. „Zwingend notwendig ist, dass sich alle verbleibenden EU-Mitgliedsländer stärker zum gemeinsamen Europa bekennen und vor allem solidarischer handeln. Europa muss dringend eine gemeinsame Antwort auf die Flüchtlingsbewegungen in Afrika sowie dem Nahen und Mittleren Osten finden“, betonte Volker Kauder.

Informationsaustausch zur Bekämpfung des Terrorismus

In abschließender Beratung hat der Deutsche Bundestag am 24. Juni das „Gesetz zum besseren Informationsaustausch bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus“ verabschiedet. Das Gesetz soll die Kooperation von Nachrichtendiensten verstärken und damit die Vernetzung von Terroristen erschweren. Das Bundesamt für Verfassungsschutz soll künftig mit wichtigen ausländischen Nachrichtendiensten gemeinsame Dateien – wie die europäische Fluggastdatenbank oder das Registrierungssystem EuroDag – betreiben, um Reisebewegungen und Anschlagpläne von Dschihadisten besser erkennen zu können. Terrorbekämpfung sei heute nicht nur Frage militärischer Kraft, „sondern auch ein Wettlauf des Wissens“, sagte Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU). Die Kooperation der Nachrichtendienste erfolgt unter Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien und einem angemessenen Datenschutzniveau.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Großbritannien hat sich gestern dafür entschieden, die Europäische Union zu verlassen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion bedauert dieses Votum ausdrücklich. Deutschland verliert mit Großbritannien einen wichtigen politischen Partner innerhalb der EU, der ebenfalls für strukturelle Reformen und die Stärkung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit eintritt. Die EU ist ein Garant für Frieden und Wohlstand – gerade auch für uns Deutsche. Wir müssen jetzt alle Anstrengungen unternehmen, um die EU zu stärken. Dazu gehört auch, dass alle Mitgliedsstaaten die gemeinsamen Regeln einhalten und nationale Sonderregelungen beseitigt werden.

Nach langen Verhandlungen hat der Deutsche Bundestag heute die Reform der Erbschaftsteuer verabschiedet. Ziel ist es, die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen. Gleichzeitig ist es gelungen, die Investitionskraft der Familienunternehmen zu erhalten. Weit über die Hälfte der Beschäftigten in Deutschland ist in Familienunternehmen tätig. Knapp die Hälfte des Umsatzes in Deutschland wird durch eigentümergeführte Unternehmen erwirtschaftet. Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze zu sichern, war ein wesentliches Anliegen der Unionsfraktion in den Verhandlungen. Der Bundesrat muss dem Gesetzesbeschluss des Bundestages noch zustimmen.

Ihr

Matthias Hauer MdB



Berlin



Matthias Hauer MdB in dieser Sitzungswoche mit Parlamentskollegen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion bei der Gesprächsrunde „Große Städte“. Thema war die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt.

Ab jetzt: Recht auf ein Basiskonto

Am 19. Juni ist das Zahlungskontengesetz in Kraft getreten. Damit besteht seit dieser Woche ein Rechtsanspruch auf ein Zahlungskonto mit grundlegenden Funktionen. Matthias Hauer MdB war als zuständiger Berichterstatter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion intensiv an der parlamentarischen Beratung beteiligt. Mit dem Basiskonto sind Bareinzahlungen, Barauszahlungen, Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen möglich. „Ein Girokonto ist heutzutage Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben. Schätzungen gehen davon aus, dass allein in Deutschland etwa eine Million Menschen nicht über ein solches Konto verfügen können“, sagte Matthias Hauer in seiner Rede zur ersten Lesung des Gesetzes am 15. Januar 2016 im Plenum. „Wir möchten, dass gerade Obdachlosen und einkommensschwachen Menschen nicht länger der Zugang zu einem Basiskonto verweigert wird.“ In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Deutsche Sprache hat der Gesetzgeber auch den Musterantrag auf Abschluss eines Basiskontos einem Sprach-TÜV unterzogen und ihn vereinfacht. „Wichtig war uns, dass der Antrag für jeden verständlich und leicht nachvollziehbar ist“, bekräftigt Matthias Hauer.

Aktuelles Thema

Kein Fracking in NRW

Am Freitag hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Änderung wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominimierung bei den Verfahren der Fracking-Technologie“ verabschiedet. Unkonventionelles Fracking wird damit in Deutschland verboten. Probebohrungen dürfen nur mit Genehmigung der jeweiligen Landesregierung stattfinden. Die CDU in Nordrhein-Westfalen und auch die NRW-Landesregierung lehnen solche Probebohrungen ab.

Mit dem Gesetz reagiert das Parlament auf den Beschluss der rot-grünen Landesregierung in Niedersachsen, Anträge auf unkonventionelles Fracking nach dem derzeit geltenden Berggesetz – wonach solches Fracking noch erlaubt wäre – zu genehmigen. Beim unkonventionellen Fracking wird Gestein in flacheren Schichten unter hohem Druck und Einsatz von Chemikalien aufgebrochen, um Erdgas zu fördern.

Erfolg der CDU Nordrhein-Westfalen

„Mit der Neuregelung haben wir nun eine sachgerechte Lösung. Gut, dass sich CDU NRW und die NRW-Landesgruppe unserer Fraktion durchgesetzt haben“, sagt Matthias Hauer MdB. Die CDU in NRW setzt sich seit Jahren deutlich gegen Fracking nach dem gegenwärtigen Stand der Technik ein und hat den Landesvorbehalt entgegen dem ursprünglichen Gesetzentwurf durchgesetzt.



Daniel Praske und Matthias Hauer vor dem Bundestagsgebäude Unter den Linden 71. Der 22-Jährige aus Kray studiert Maschinenbau an der Universität Duisburg-Essen.

Praktikum im Bundestagsbüro

Der Essener Student Daniel Praske hat im Juni ein zweiwöchiges Praktikum im Berliner Büro von Matthias Hauer MdB absolviert. Der 22-Jährige berichtet: „Einmal einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Bundestagsabgeordneten erhalten – diese Möglichkeit wurde mir durch das Praktikum gegeben. So konnte ich einer Sitzung der Arbeitsgruppe Finanzen der Unionsfraktion, des Finanzausschusses und mehreren Plenardebatten beiwohnen. Besonders spannend war es zu erleben, wie lebendig in der Arbeitsgruppe der Fraktion über Gesetzesvorhaben debattiert und wie eine politische Einigung erzielt wird. Ich konnte auch die verschiedenen Aufgaben kennenlernen, die in einem Bundestagsbüro anfallen und durfte einige davon selbstständig übernehmen. Diese Erfahrung möchte ich auf keinen Fall missen. Mein politisches Interesse ist dadurch weiter entfacht worden.“

Essen



Bild links: Henning Handschke (l.), Jugendsekretär der Arbeiter-Samariter-Jugend Ruhr, begrüßt die Jugendlichen sowie die beiden Essener Bundespolitiker in den Altendorfer Räumen des Arbeiter-Samariter-Bundes. Die Podiumsdiskussion war Teil der Kampagne „Verschieden! Gleich!“, die der ASJ Ruhr in diesem Jahr ins Leben gerufen hat.



Thema „Rassismus“: Diskussion mit der Arbeiter-Samariter-Jugend

Am 14. Juni hat die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) Ruhr in den Räumen des Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ruhr e.V. eine Diskussion zum Thema Rassismus veranstaltet. Eingeladen waren die beiden direkt gewählten Essener Bundestagsabgeordneten – Dirk Heidenblut (SPD) für den Norden

und Osten sowie Matthias Hauer für den Süden und Westen. Gemeinsam mit zahlreichen Jugendlichen der ASJ diskutierten die beiden Abgeordneten über Rassismus im Alltag und was dagegen getan werden muss. Einige der Jugendlichen hatten bereits rassistische Bemerkungen in der Öffentlichkeit erlebt und berichteten von ihren Erfahrungen. Die Diskussion war Teil der Kampagne „Verschieden! Gleich!“ der ASJ Ruhr.



v.l.: Franz Kampmann, Matthias Hauer, Kathrin Thomas, Dirk Kalweit und Marc Hubbert am Infostand in Kupferdreh

Bürgersprechstunden mit Matthias Hauer

Am 16. Juni hat Matthias Hauer MdB gemeinsam mit Aktiven der CDU Kupferdreh-Byfang zur Bürgersprechstunde am Kupferdreher Markt eingeladen. Neben dem CDU-Ortsvorsitzenden und Ratsherrn Dirk Kalweit (2.v.r.) standen Vorstandsmitglieder und Aktive der örtlichen CDU für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Auch im Juli wird Matthias Hauer wieder Bürgersprechstunden durchführen. **Die nächsten Termine** sind am **16. Juli von 10 bis 12 Uhr in Bredene**y (Bredeneyer Straße, Höhe Hausnummer 140) und am **29. Juli von 16.30 bis 18 Uhr in Heisingen** (vor dem Heisinger Markt). In Bredene y wird u.a. Ratsherr Ulrich Beul dabei sein und in Heisingen der örtliche CDU-Vorsitzende und Ratsherr Fabian Schrupf. „Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen“, so Matthias Hauer. „Kommen Sie also gern vorbei!“



v.l.: Walburga Isenmann, Manfred Kuhmichel, Thomas Kufen und Matthias Hauer an der Burgruine in Burgaltendorf

Burgaltendorf: „StillLeben“ im Jubiläumsjahr

Die Straßenaktion „StillLeben“ war am 12. Juni eine der zentralen Aktionen, um das 850-jährige Bestehen Burgaltendorfs zu feiern. An etwa 400 Tischen verwandelten viele Vereine, Organisationen und Privatpersonen die Alte Hauptstraße in eine Flaniermeile zwischen Unterdorf und Oberdorf. Matthias Hauer MdB nutzte die Gelegenheit für zahlreiche Gespräche rund um Themen aus Burgaltendorf und von der Ruhrhalbinsel. Mit dabei waren auch Oberbürgermeister Thomas Kufen (2.v.r.), Bezirksbürgermeister und Schirmherr des Jubiläumsjahres, Manfred Kuhmichel (2.v.l.), sowie die örtliche Ratsfrau Walburga Isenmann. Über das Jahr hinweg sind noch eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant, um das Jubiläum zu feiern und an die Burgaltendorfer Geschichte zu erinnern. Der nächste große Höhepunkt ist das Ritterfest im September.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,
Elena Zettelmeyer, Katrin Arnholz (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Marie Kohls
und Nils Sotmann

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

